



Faktenblatt

Zuständiges Departement

Federführende Dienststelle

Ansprechperson

Faktenblatt erstellt von

Datum

Hochschule Luzern

BKD

Hochschulbildung und Kultur

Karin Pauleweit

Iva Boutellier

31.12.2020

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2020

- Anfang April 2020 fand die offizielle Schlüsselübergabe für den Neubau «Kampus Südpol» des Departements Musik in Luzern-Kriens statt. Im September 2020 war die offizielle Eröffnung.
- Die Hochschule Luzern startete ein Unterstützungsprogramm "KMU Impuls", um kleine und mittlere Unternehmen bezüglich der wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise zu beraten und zu unterstützen.
- Die Stiftung der Hochschule Luzern lancierte die «Giving Week», wo Mitarbeitende diejenigen HSLU-Studierenden unterstützen können, die sich in einer besonderen finanziellen Notlage durch COVID-19 befinden.
- Nach der erfolgreich durchlaufenen institutionellen Akkreditierung 2019 erhielt die Hochschule Luzern die offizielle Bestätigung für die Berechtigung für Bundesbeiträge.

Zukünftige Entwicklungen

- Bewältigung der durch die Coronakrise bedingten Folgen und Veränderungen, z.B. Optimierung der IT-Werkzeuge, Verbesserungen in der Didaktik des Fernunterrichts, zeit- und ortsflexibles Arbeiten.
- Räumliche Erweiterung Standort Horw: Gemeinsamer Campus von Hochschule Luzern - Technik & Architektur sowie Pädagogischer Hochschule Luzern. Die Volksabstimmung über die Gründung einer kantonseigenen Immobilien AG findet am 7. März 2021 statt. Der Projektwettbewerb läuft. Mit einem Bezug ist frühestens 2029 zu rechnen.

- Die Hochschule Luzern bezieht ab 2025 als Hauptmieterin mit den Departementen Wirtschaft und Soziale Arbeit ein Gebäude in der neu entstehenden SBB-Überbauung Rösslimatt am Bahnhof Luzern.
- Die folgenden drei Projekte wurden im Rahmen der Strategie 2020 - 2023 definiert und sollen in dieser Strategieperiode prioritär entwickelt werden:
 1. Digitale Agenda 2030
 2. Smart Region Zentralschweiz
 3. Internationalisierung der Forschung

Basisinformationen

Rechtsform

Öffentlich-rechtliche Anstalt

Art der Beteiligung

Finanziell: Nein
Einsitznahme: Ja (via Konkordatsrat, Vorsitz: Bildungsdirektor).

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Rechnungslegungsstandard

Swiss GAAP FER

Art und Umfang der Beteiligung

Stimmenanteil*

1 von 6 Regierungsvertretern im Konkordatsrat. Der Luzerner Bildungs- und Kulturdirektor hat gemäss der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung (ZFHV) den Vorsitz.

Risikobewertung

Risiken

- Ausbau Standort Horw sowie weiterer Standorte: Ausbau Campus Horw ist noch nicht gesichert; Volksabstimmung über eine Immobilien-AG am 7. März 2021 und baurechtliche Anpassungen in der Gemeinde Horw 2022/23.
- Fehleinschätzung in der Entwicklung der Lehre (Art der Lehre und Ausgestaltung der zukünftigen Lernwelten mittels Gebäuden, Räumen, Infrastruktur, Technologie auch im Zusammenhang mit Corona).
- Rückgang der Studierendenzahl, was zu sinkenden Einnahmen führt.
- Relativ tiefer Bestand an Eigenkapital (3,2 % des Umsatzes).

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

B

Begründung

- Aufgrund der finanziellen Auswirkungen auf die Trägerbeiträge ist es möglich, dass der Standort Horw nicht so rasch wie nötig und/oder nicht im nötigen Umfang ausgebaut werden kann. Dies gefährdet aber die Existenz der HSLU nicht.
- Die Studierendenzahlen steigen insgesamt wohl weiterhin, wenn auch nicht in allen Departementen gleich. Das Beschaffen des benötigten Raums auf dem Campus Horw (Departement Technik & Architektur) ist eine grosse Herausforderung. Wenn die Studierendenzahlen in einzelnen Bereichen zurückgehen, führt das zu bedeutsamen Einnahmefällen.
- Kürzungen der Trägerbeiträge durch die Konkordatskantone.

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

⇒

Massnahmen

- Bei Bedarf Unterstützung/Beratung der Hochschule Luzern durch BKD/DHK. Vertretung ihrer Anliegen auf nationaler Ebene (Fachkonferenz, Hochschulrat, Plenarversammlung). Falls nötig Absprachen mit übrigen Trägerkantonen.
- Abgleich der Finanzplanungen von HSLU und Kantonen. Frühzeitige Entscheide über finanzielle Entwicklung.

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2020 liegen nicht vor:

2017 2018 2019 2020

Ertrag (Zahlen 2020 liegen nicht vor)

257,6	259,3	273,6	
-------	-------	-------	--

Aufwand (Zahlen 2020 liegen nicht vor)

257,0	263,0	275,9	
-------	-------	-------	--

Entwicklung Finanzaahlen

Gewinn/Verlust

Die Jahresrechnung 2019 der Hochschule Luzern schliesst bei einem Umsatz von CHF 273,6 Mio. mit einem Verlust von CHF 2,3 Mio. ab. Budgetiert wurde ein ausgeglichenes Ergebnis. Hauptsächlich die Ertragsseite liegt knapp CHF 3,7 Mio. (-1,4 %) unter den budgetierten Erwartungen. Der Grund liegt bei tieferen Bundesbeiträgen sowie weniger Studiengebühren in der Weiterbildung.

Aufwand/Ertrag

Die Personalkosten sind mit CHF 206 Mio. nur unwesentlich unter Budget. Die Sachkosten konnten gegenüber dem Budget um gut 2 Prozent verringert werden. Die Infrastrukturkosten liegen mit CHF 21,6 Mio. knapp 2 Prozent über Budget. Insgesamt konnten die um knapp CHF 1,4 Mio. tieferen Kosten die tieferen Erträge nicht ganz kompensieren.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

-

Höhe der Finanzierung

-

Zahlungsströme 2019 und 2020 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2019	2020
Einnahmen	4,6 Miete, Nebenk. 0,9 div. Einnahmen	3,6 Miete, Nebenk. 0,9 div. Einnahmen
Ausgaben	51,0 Staatsbeiträge 0,5 div. Ausgaben	56,1 Staatsbeiträge 2,6 div. Ausgaben

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2020

Per 1. Januar 2020 sind zwei neue Mitglieder im Fachhochschulrat: Regula Rapp und Konrad Graber. Susanne Truttmann ist per 31. Dezember 2019 aus dem FHR ausgetreten.

Kantonsvertretungen

Name: Marcel Schwerzmann
Funktion: Regierungsrat
seit wann im strategischen Organ (Konkordatsrat):
1.7.2019

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91 (Beteiligungsstrategie 2018 vom 27.06.2017)

- Steigerung der Attraktivität des Kantons durch das Angebot hochwertiger praxisorientierter Ausbildungen und Reputation als Kompetenzzentrum für wirtschaftliche, technische, soziale und kulturelle Fragen.
- Intensivierung des Wissens-, Innovations- und Technologietransfers.
- Kooperation, Koordination mit öffentlichen Leistungserbringern und mit Unternehmen.

- Stärkung der Region und Steigerung der Standortattraktivität, u.a. durch das strategische Projekt Smart Region Zentralschweiz.
- Abwanderung qualifizierter junger Menschen stoppen.
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

-

Stand der Umsetzung

- Attraktivität des Kantons wird laufend gestärkt, auch mit dem Aufbau neuer Angebote (z.B. Digital Engineering, Digital Construction, Business Psychology, Departement Informatik in Rotkreuz).
- Kooperation und Koordination mit Unternehmen ist bereits intensiv.
- Stärkung der Region geschieht laufend, u.a. dank intensiver Kooperation mit Unternehmen der Region Zentralschweiz und dank neuem Departement Informatik.
- Der Abwanderung qualifizierter junger Menschen kann mit dem Angebot der HSLU entgegengewirkt werden, verstärkt mit dem neuen Departement Informatik.
- Beteiligung wird gehalten.
- (vergleiche auch Kennzahlen im Jahresbericht).

Massnahmen

Sorgfältige Prüfung der Beschlussvorlagen für den Konkordatsrat. Einflussnahme im Konkordatsrat.

Grad der Umsetzung

7

Luzern, 31. Dezember 2020